

Junge Europäer wieder vereint

Jugendbegegnung in Freigericht: Besuch aus Gallicano nel Lazio und St.-Quentin-Fallavier

Freigericht (jus). Die Flaggen vor dem Rathaus wehen im Wind, die Sonne glitzert auf den Säulen mit den Wappen der Freigerichter Partnergemeinden. Im Rathaus selbst herrscht aufgeregte Wiedersehensfreude und beste Willkommens-Stimmung: Am Samstag startete die alljährliche Jugendbegegnung der drei Partnerkommunen Freigericht, Gallicano nel Lazio und St.-Quentin-Fallavier. Die Freigerichter Gastgeber haben sich ein spannendes und abwechslungsreiches Programm ausgedacht, um ihren rund 40 Besuchern die Region einmal näherzubringen.

Es war ein buntes Treiben im großen Sitzungssaal des Rathauses bei der offiziellen Begrüßung am Abend, die ganz international in drei Sprachen erfolgte: Bürgermeister Joachim Lucas hieß die Gäste herzlich in der Vorspessart-Gemeinde willkommen, die Betreuer übersetzten seine Worte jeweils ins Italienische und Französische. „Ich begrüße unsere Gäste, die heute hier eingetroffen sind, um gemeinsam mit unseren Jugendlichen etwas zu erleben. Ich denke, es ist eine ganz tolle Sache“, stellte Lucas fest.

Gerne habe Freigericht in diesem Jahr die Gastgeber-schaft übernommen, da hier ja auch das Wetter besser sei als in Italien und Frankreich. Auch wenn er schmunzelnd



Das Betreuerteam aus Deutschland, Frankreich und Italien zusammen mit Bürgermeister Joachim Lucas (hinten, 2. von rechts).

einräumte, dass da wohl etwas Glück dazu gehört habe. Der Bürgermeister wünschte allen Teilnehmern eine unterhaltsame und erlebnisreiche Woche und mahnte augenzwinkernd die italienischen und französischen Jugendlichen, den 18 Freigerichtern nicht ganz so sehr den Kopf zu verdrehen.

Danach begrüßte Dr. Jelena Hofmann, Jugendwartin des Komitees für Europäische Verständigung Freigericht, die ausländischen Gäste ganz herzlich und hieß auch die jeweili-

gen Betreuer. Andrea Latini, Cinzia Scappi, Cinzia Di Gioia, Michel Gaget, Rose Taglionne und Fabienne Alphonsine willkommen. Sie dankte ebenfalls der Gemeindejugendreferentin Simone Pletka für ihre Hilfe und den engagierten Eltern und Familien, die die Jugendbegegnung in diesem Jahr unterstützen.

Wie gut die Veranstaltung bei den Jugendlichen ankommt, zeige dabei auch, dass von den Freigerichter Teilnehmern aus dem vergangenen Jahr al-

le, bis auf eine, wieder dabei sind. „Es hat einfach großen Spaß gemacht“, fanden Lea Hüttel, Katharina Hofmann und Ramona Schreyer. Auch unter den Gästen seien viele Jugendliche dabei, die sie im vergangenen Jahr kennengelernt hatten. Also kein langes miteinander „Warmwerden“, stattdessen große Wiedersehensfreude. Die sozialen Netzwerke haben es ermöglicht, dass der Kontakt auch über das Jahr nicht abgerissen sei, wie Ramona Schreyer feststellte:

„Dank Facebook ist das ja einfach geworden.“ Auch die deutschen Teilnehmer freuen sich auf die bunte Woche, die vor ihnen liegt: Los ging es gestern gleich mit der Fahrt auf die Wasserkuppe.

Dort warten drei spannende Tage auf die Jugendlichen. Und auch ein neues Outfit bekämen sie hier, wie Dr. Jelena Hofmann erläuterte: So habe die Firma Fenster Höfler 60 T-Shirts gespendet, sodass die internationale Gruppe als gemeinsame Einheit auftreten könne. Und auch der Saft- und Getränkeladen Trageser habe die Ausrüstung entsprechend unterstützt.

Neben dem mehrtägigen Ausflug in die Rhön stehen eine Fahrt nach Frankfurt sowie Aktionen in der Gemarkung Freigericht auf dem Plan, und viele der Teilnehmer nutzten gleich am Samstagabend die Gelegenheit, auf die große Feier der DJK Neuses (siehe Bericht vom Freitagabend unten) zu gehen und gemeinsam den Auftakt in die Jugendbegegnung zu feiern.

Am kommenden Sonntag, 14. Juli, reisen die Gäste aus Frankreich und Italien wieder ab. Am Samstagabend ist daher eine große Abschlussfeier vorgesehen. Am Freitag werden die Gastgeber den jungen Besuchern das Freigericht zeigen, ehe der Samstag Zeit gibt, den Familienalltag kennenzulernen – samt seiner kulinarischen Gewohnheiten.